

# Die Ukraine Krise und unsere Antwort

## Humanity First - Statusreport 06

Stand: 09. April 2022



**1,052** PATIENTS TREATED



**29,100** WARM MEALS PROVIDED



**800** MOBILE SIMS PROVIDED



**22,150** WARM DRINKS PROVIDED



**17,069** HYGIENE KITS PROVIDED



**4,610** BREAKFAST MEALS



### Zusammenfassung

Seit Beginn der Ukraine-Krise am 24. Februar 2022 sind ungefähr 4,4 Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen, und es gibt schätzungsweise 6,5 Millionen Binnenvertriebene in der Ukraine, die nach Westen in Richtung Dnipro, Kiew und Lemberg ziehen. Eine beachtliche Anzahl von Flüchtlinge, aktuell in Polen, ziehen bereits wieder zurück nach Hause in die Ukraine. Die Situation ist sehr dynamisch.

HF arbeitet vor Ort mit UN-Organisationen wie WHO, WFP, IOM und OCHA zusammen.

Bisher waren 65 Freiwillige aus 11 Ländern an der Hilfsaktion für die Ukraine beteiligt. Wir sind den vielen Einzelpersonen und Organisationen dankbar, die uns unterstützen. Wir beziffern, dass der Gesamtwert der bisher erhaltenen Hilfen, einschließlich Freiwilligenarbeit und Sachspenden, 195.000 € übersteigt. Bis zum heutigen Tage haben wir rund 20.000 Flüchtlingen helfen können.



## Ukraine

Durch die Zusammenarbeit mit den Grenzbehörden kann unser Team in der Ukraine in Shehyni arbeiten, wo in der Stadt Essen und Getränke für Flüchtlinge, die versuchen die Grenze zu überqueren, bereitgestellt werden.



Das Team bringt vier mal die Woche Hilfsgüter nach Lemberg, Kiew und in andere Gebiete. Bisher wurden (medizinische) Hilfsgüter ausreichend, um mindestens 10.000 Patienten zu behandeln, in die Ukraine geschickt.

## Polen

Humanity-First-Teams mit Freiwilligen aus Europa und Nordamerika, arbeiten seit dem 27. Februar rund um die Uhr in Medyka an der polnisch-ukrainischen Grenze. Es wird beobachtet, dass viele Menschen wieder in die Ukraine zurückkehren.

Unsere medizinischen Freiwilligen behandeln Patienten die meist unter einer Kombination aus Müdigkeit, Kopfschmerzen, Halsschmerzen und Fieber leiden. Es kommen auch ältere Patienten mit Brustbeschwerden, welche aufgrund der Anstrengungen zum Erreichen der Grenze entstanden sind. Auf polnischer Seite besteht der Hauptbedarf eher in der Grundversorgung als in Trauma-Verletzungen. Bisher haben unsere medizinischen Freiwilligen 1,052 Patienten behandelt und hunderte weitere konsultiert. Da HF hier seit einigen Wochen medizinische Versorgung leistet, hat das Team

Medikamente gespendet bekommen. Das HF-Medizinzelt ist mit einem Defibrillator, einem tragbaren Beatmungsgerät, einem EKG und einem Krankenwagen ausgestattet. Mit dem Krankenwagen wurde begonnen, Patienten mit größeren Beschwerden in das örtlich Krankenhaus in Przemyśl in Polen zu bringen.



Humanity First errichtete auch einige Pavillons im Lager Medyka direkt an der Grenze, welche vom Polnischen Roten Kreuz betrieben werden. Unser Team versorgt jeden Tag die hier ankommenden Flüchtlinge mit warmen Getränken und warmen Mahlzeiten. Aufgrund der langen Warteschlangen auf der ukrainischen Seite der Grenze hat Humanity First hunderte warme Mahlzeiten direkt zu den in der Kälte auf den Grenzübertritt wartenden Flüchtlinge bringen können. Bisher verteilte HF fast 23.500 warme Mahlzeiten und 22,100 warme Tee- oder Kaffeegetränke, sowie etwas mehr als 4.610 Frühstücksbrötchen. Darüber hinaus wurden 800

Handy-SIM-Karten kostenlos verteilt, denn viele Flüchtlinge haben Schwierigkeiten, ihre Angehörigen zu kontaktieren. Außerdem wurden über 16,949 Tüten mit Hygieneartikeln und kleinen Snacks/Energieriegeln verteilt.

Diese Wochen waren für Humanity First 17 ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Davon 10 aus Deutschland, jeweils 2 aus UK, Irland und Spanien sowie eine Person aus Thailand. Ein Team aus den USA hat sich bereits auf den Weg gemacht und wird bald zur Unterstützung eintreffen.

Das Team in Medyka arbeitet täglich mit den örtlichen Behörden und dem Roten Kreuz zusammen, um die Prozesse in den Bereichen Effektivität, Kommunikation, Sicherheit und Schutzmaßnahmen zu verbessern. Das Team vor Ort wurde auch von vielen Politikern und hochrangigen Beamten besucht und es fanden Interviews mit Medien wie CNN, Asahi TV, VOI Radio, NTV, HAZ und WELT statt.



#### **Moldawien**

HF unterstützt 200 Flüchtlinge in Chisinau mit Essensrationen und Hygiene-Kits. Viele kommen aus dem Küstengebiet zwischen Odessa, Cherson und Mariupol. 60 Menschen leben in Lagern, und etwa 200 andere vor Ort, suchen mit anderen Ressourcen Hilfe. Bisher wurden über 1,000 Mahlzeiten bereitgestellt.



#### **Niederlande**

HF arbeitet mit lokalen Behörden in mehreren Regionen zusammen, um ukrainische Flüchtlinge in Lagern in Rotterdam, Amsterdam, Schiedam, Den Haag und Vlardingem zu unterstützen. Das Team stellt Medikamente, Essensrationen und Kleidung für 120

Flüchtlinge bereit. Auch andere lokale Organisationen leisten Sachleistungen. Bei der Suche nach längerfristiger Unterkunftsmöglichkeit für die Flüchtlinge, arbeiten wir mit anderen Organisationen zusammen. Bisher wurden 3,600 Mahlzeiten für Flüchtlinge in Vlardingem ausgegeben.



#### **Schweden**

Das Team vor Ort hat Sachspenden wie Kleidung, Hygiene-Kits und Händedesinfektionsmittel erhalten und in die Ukraine geschickt. HF arbeitet auch mit einer lokalen NGO in Göteborg zusammen, wo warme Mahlzeiten für Flüchtlinge serviert werden.

Weitere Humanity First-Niederlassungen in ganz Europa und Nordamerika haben mit Ressourcen, Geldern und Freiwilligen unterstützt. Freiwillige Helfer mit medizinischem Hintergrund und Erfahrung in der Arbeit in Notfallsituationen sind weiterhin in Bereitschaft, um zu helfen.

Flüchtlinge aus der Ukraine haben auch die Grenzen nach Moldawien, Ungarn, der Slowakei, Russland und Rumänien überquert. HF überprüft weiterhin den Bedarf an den verschiedenen Standorten.



## Über Humanity First

Humanity First (HF) ist eine internationale Hilfsorganisation mit Hauptsitz in Großbritannien und Niederlassungen in 61 Ländern. Mit einem weltweiten Netzwerk von Helfern leistet HF Hilfe in der Not. Humanity First ist unpolitisch und setzt sich vor allem in den Gebieten ein, wo die Ärmsten und Hilfsbedürftigsten leben, wobei Herkunft, Ethnie, Geschlecht, Religionszugehörigkeit oder politische Orientierung der Betroffenen keine Rolle spielen. Seit der Einführung im Jahr 1995 hat HF auf über 190 Notfälle in 99 Ländern reagiert und rund 2,5 Millionen Menschen geholfen.

---

### Kontakt:

Büro Humanity First Deutschland

Tel.: 06251-7071230

Fax: 06251-9853489

[info@humanityfirst.de](mailto:info@humanityfirst.de)